

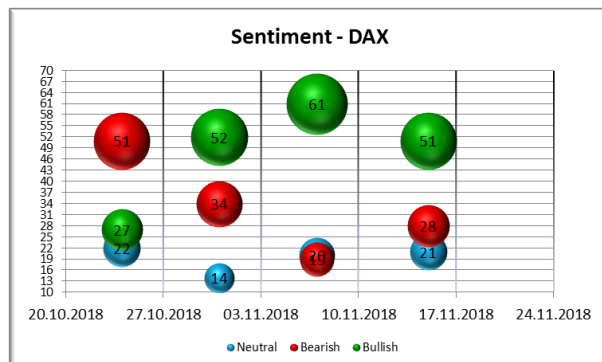
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

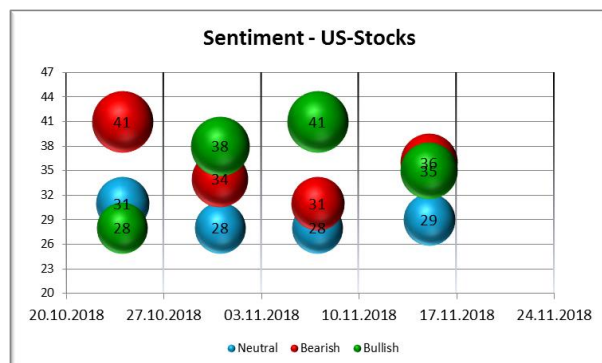
Market Movers

- **Italien:** Vize-Ministerpräsident Matteo Salvini erklärte, man wolle vom Plan der Neuverschuldung von 2,4% in 2019 nicht abrücken.
- **Großbritannien:** Infolge der Verhandlungen zum Brexit wertet das Pfund gegenüber allen wichtigen Währungen ab

Marktsentiment



Trotz des Rückgangs der bullischen Anleger von 61% auf 51% ist dieses hohe Niveau weiter negativ zu sehen.



Die Ausgewogenheit unter den unterschiedlichen Stimmungslagern spiegelt die Unentschlossenheit im Markt wieder.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 10. November um 2.000 auf 216.000 Anträge (Konsens: 212.000 Anträge)
- **US:** Konsumentenvertrauen Uni Michigan fällt im November von 98,6 auf 98,3 Punkte (Konsens: 98,0 Punkte)
- **US:** New York Fed Manufacturing Index steigt im November von 21,1 auf 23,3 Punkte (Konsens: 20,0 Punkte)
- **US:** Importpreise MM steigen im Oktober um 0,5% (Konsens: +0,1%)
- **US:** Philly Fed Index fällt im November von 22,2 auf 12,9 Punkte (Konsens: 20,0 Punkte)
- **CN:** Industrieproduktion YY Oktober +5,9% (Konsens: +5,7%)
- **CN:** Einzelhandelsumsätze YY Oktober +8,6% (Konsens: +9,1%)
- **JP:** BIP in Q3 wie erwartet um 0,3% rückläufig
- **EU:** Industrieproduktion YY steigt im Oktober um 0,9% (Konsens: +0,3%)
- **FR:** Industrieproduktion MM im Oktober um 1,8% rückläufig (Konsens: -0,3%)
- **DE:** Inflation YY liegt im Oktober wie erwartet bei 2,5%
- **DE:** ZEW Konjunkturerwartungen steigen im November von -24,7 auf -24,1 Punkte (Konsens: -25,0 Punkte)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Nordkorea, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Am Mittwoch gelang ein Durchbruch bei den BREXIT Verhandlungen. Das Britische Kabinett stimmte dem vorläufigen EU-Ausstiegsvertrag mit Mehrheit zu. Kernpunkte des über 500 Seiten umfassenden Entwurfs sind:

- Das vereinigte Königreich verbleibt auch nach der Übergangsperiode Dezember 2020 in der Zollunion (bis ein neues Handelsabkommen ausgehandelt ist)
- Sonderregelungen für Nordirland (Landesgrenze bleibt offen)
- Großbritannien hält auch künftig Umwelt- und Sozialstandards der EU ein

Jetzt müssen noch die 27 EU-Regierungen dem Entwurf zustimmen. In einem EU-Sondergipfel am 25.11. sollen die Regierungschefs der EU dem Verhandlungsergebnissen zustimmen.

Desweiteren muss das EU Parlament den Entwurf noch absegnen. Kritisch könnte die Zustimmung des britischen Unterhauses werden, welches am 10.12. tagt. Denn Theresa May fehlt derzeit eine Mehrheit.

Somit könnten die Bedingungen des EU-Austritts Ende März 2019 noch im Dezember endgültig feststehen, es gilt aber noch einige Hürden zu überwinden.

Technische Analyse - ATX

Rückblick: „Seit seinem Tief bei 3.032,65 Punkten am 25. Oktober hat der ATX zwischenzeitlich gut sieben Prozent zugelegt. Eine kleine Pause täte dem Index jetzt gut, bevor er anschließend weiter nach oben läuft. Die Handelsspanne dürfte dabei zwischen 3.150 und 3.250 Punkten liegen.“

- Wie erwartet legte der ATX eine Pause ein und fiel unter die Marke von 3.200 Punkten. Im Bereich von 3.150 Punkten stabilisierte sich der Index dann.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.135,11 Punkten
- Indikatoren: Die Slow Stochastic ist im Verkaufsmodus. Der MACD hat eingedreht und verliert an Dynamik.
- Widerstände: 3.200,03.240, 3.250 und 3.300 Punkte
- Unterstützungen: 3.150, 3.050 und 3.000 Punkte

Fazit: Wird die Unterstützungszone bei 3.150 Punkten gebrochen, ist das Ziel die 3.100'er Marke und bei einem Überschießen ein Test der Unterstützung bei 3.050 Punkten wahrscheinlich. Nimmt der ATX wieder Fahrt auf, hätte er Platz bis 3.250 Punkte. Mit Blick auf das eher negative Set-Up der Indikatoren halten wir das erste Szenario für wahrscheinlicher.

Technische Analyse – Bund Future

Rückblick (August; KW 31/2018): „Es sieht aktuell danach aus, als würde der Bund Future wieder zurück in seinen Abwärtstrendkanal fallen. Wäre dies der Fall, ist der Bund Future zwischen 159,50 und 160,00 Punkten gut abgesichert. Als Widerstandszone sollte sich der Bereich zwischen 163 und 164 Punkten erweisen, falls der Bund Future einen erneuten Ausbruch wagen sollte.“

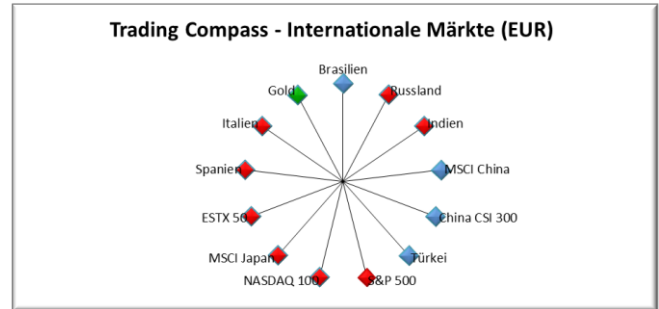


- Dem Bund Future gelang es nicht die Widerstandszone zwischen 163,00 und 164,00 Punkten zu überwinden. Im Anschluss ging der Bund Future auf Tauchstation und fiel bis auf 157,33 Punkte. Hier stabilisierte er sich und es setzte eine Erholung bis 160,80/160,90 Punkte ein. (Anm.: Das Gap im September zwischen 162,45 und 160,43 Punkten erklärt sich durch den Kontraktwechsel)
- Am Donnerstag schloss der Bund Future bei 160,81 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD läuft auf ein Kaufsignal zu, die Slow Stochastic hat bereits ein solches generiert.

Fazit: Kann der Bund Future die 161 Punkte-Marke überwinden, liegt das Kursziel im Bereich von 161,30/162,00 Punkte. Konsolidiert der Bund Future jedoch, sollte er zwischen 161,00 und 158,70 Punkten seitwärts laufen. Zieht man die Indikatoren in Betracht, ist das erste Szenario wahrscheinlicher.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

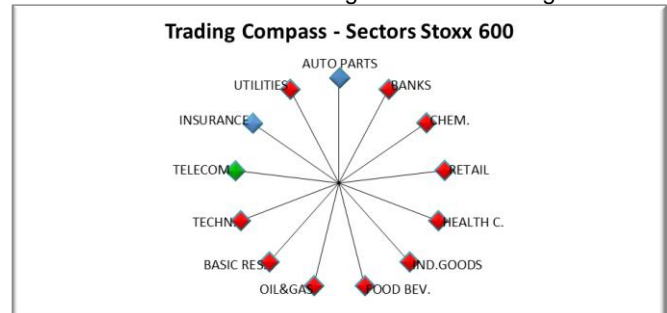
Die meisten internationalen Börsen sind auf Konsolidierungskurs. Kaufgelegenheiten drängen sich nicht auf.



Legende:



Auch bei den Sektoren überwiegen die Verkaufssignale.



Legende:



Wichtige Termine in KW 47

Montag, 19. November 2018

00:50	Japan	Güter-Handelsbilanz Gesamt
00:50	Japan	Saisonbereinigte Handelsbilanz
10:00	Euro Zone	EU Finanzstabilitätsbericht
10:00	Euro Zone	Leistungsbilanz
11:00	Euro Zone	Bauleistung

Dienstag, 20. November 2018

03:00	Japan	BoJ Geldpolitik Statement
05:30	Japan	Aktivitätsindex aller Industrien
08:00	Deutschland	Erzeugerpreisindex
14:30	USA	Baubeginne

Mittwoch, 21. November 2018

09:00	Euro Zone	Nicht-geldpolitische Sitzung der EZB
14:30	USA	Auftragseingänge langl. Güter M/M, gesamt sa
14:30	USA	Auftragseingänge langl. Güter M/M, ex Transport sa
16:00	USA	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen
16:00	USA	Verkäufe bestehender Häuser

Donnerstag, 22. November 2018

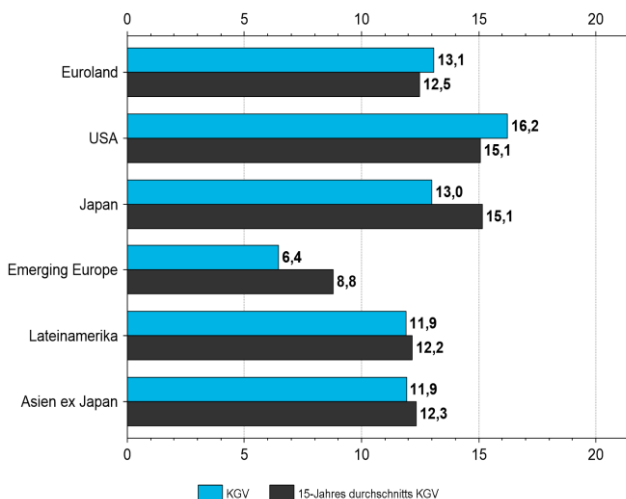
00:50	Japan	Investitionen in ausländische Anleihen
08:45	Frankreich	Geschäftsklima
13:30	Euro Zone	EZB Accounts: Zusammenfassung der geldpolitischen Sitzung des Rates
14:30	USA	Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
15:00	Euro Zone	Verbrauchervertrauen

Freitag, 23. November 2018

08:00	Deutschland	Bruttoinlandsprodukt
09:00	Frankreich	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
09:00	Frankreich	Markit PMI Gesamtindex
09:00	Frankreich	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
09:30	Deutschland	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
09:30	Deutschland	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
09:30	Deutschland	Markit PMI Gesamtindex
10:00	Euro Zone	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
10:00	Euro Zone	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
10:00	Euro Zone	Markit PMI Gesamtindex
11:00	Italien	Handelsbilanz, nicht-EU
15:45	USA	Markit PMI Herstellung
15:45	USA	Markit PMI Dienstleistungen
15:45	USA	Markit PMI Gesamtindex
19:00	USA	Baker Hughes Plattform-Zählung

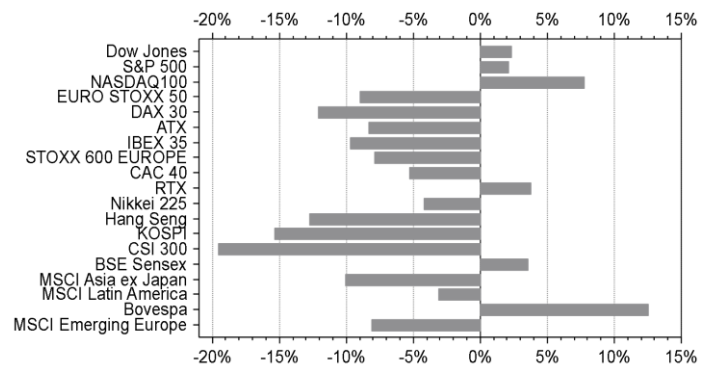
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 15.11.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	1
Treasury Notes 10J	3,12	0,7733
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,659	0,09
Bund 10 J	0,359	-0,02

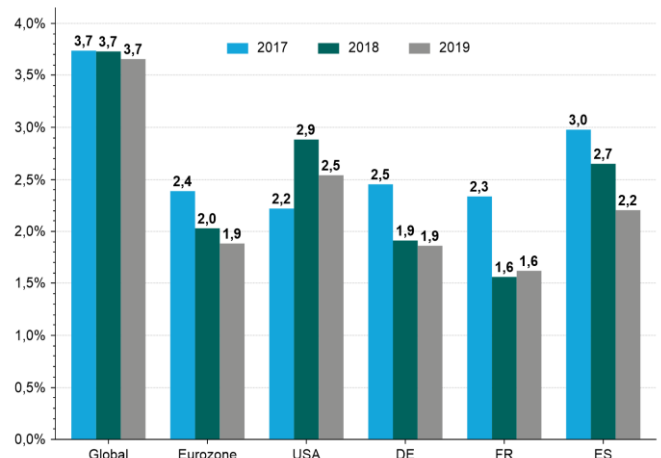
Commodities

	Stand 15.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	56,45	2,12
Kupfer	6.198,00	-7,99
Gold	1.213,32	-5,11
Silber	14,27	-16,11
Platin	833,20	-10,94

Devisen

	Stand 15.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1319	-4,08437
EUR/CHF	1,1387	-2,50016
EUR/GBP	0,8852	-1,26039
EUR/JPY	128,1820	-3,94445

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé